

# ATTING

## Gemeindenachrichten



Rückblick  
und Ausblick  
2020 | 2021

ATTING | RINKAM | EINHAUSEN | BRUCKMÜHLE | WALLMÜHLE



## INHALT

Grußwort des 1. Bürgermeisters .....	3
Der neue Gemeinderat stellt sich vor .....	4   5
Feuerwehr: Das neue Tanklöschfahrzeug.....	6   7
High-Tech am Flugplatz Wallmühle:.....	8 - 11
Aus dem Beschlussbuch des Gemeinderats ....	12   13
Die Gemeinde in Zahlen .....	14   15
Aus dem Vereinsleben .....	16   17
Allgemeine Bürgerhinweise .....	18   19
Heiraten im Trausaal der Alten Schule .....	20
Aus dem Kindergarten.....	21
Radrastplatz: „s' Bankerl“ .....	22
Fairtrade-Steuerungsgruppe .....	22
Ansprechpartner in den Vereinen.....	23

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Gemeinde Atting | Verwaltungsgemeinschaft Rain  
Schloßplatz 2 | 94369 Rain | Tel: 09429 / 9401 - 0

#### Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Robert Ruber, Christoph Eisenschink, Sonja Ettengruber,  
Dr. Johanna Rothamer, Josef Fuchs, Michael Bauer

#### Layout

Michael Bauer

#### Titelfoto

Florian Wende

#### Druck

mk Druck e.K. | Klaus Meier  
Nürnberger Straße 2 | 94315 Straubing

#### Redaktionsschluss

8. Dezember 2020



## Robert RUBER

1. Bürgermeister



### LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen – ein Jahr, das stark von der Corona-Pandemie geprägt war. Wenn mir am Anfang dieses Jahres jemand erzählt hätte, dass wir nicht wissen, ob wir Weihnachten und Silvester uneingeschränkt mit unseren Familien und Freunden verbringen können, hätte ich es für einen sehr schlechten Scherz gehalten. Tatsächlich wird es dieses Jahr so sein, dass wir uns überlegen werden, mit wem wir zusammenkommen und feiern werden.

Aber nicht nur Weihnachten und Silvester spielen eine Rolle, bereits seit März dieses Jahres leben wir mit teils sehr großen Einschränkungen. Gott sei Dank waren die Infektionszahlen in unserer Gemeinde nicht hoch, aber auch Bürger aus unserer Gemeinde waren und sind von dieser Krankheit betroffen. Ihnen allen, auch den Verantwortlichen in unseren Vereinen und Gruppen, gilt mein großer Respekt, dass Sie verantwortungsbewusst und umsichtig in dieser Situation handeln. Ich bedauere es sehr, dass das gesellschaftliche Leben in unserem Ort fast zum Stillstand gekommen ist. Die Veranstaltungen und Feste der Vereine mit Gesprächen in gemütlicher Runde fehlen mir, und ich denke, vielen von Ihnen geht es ebenso.

Trotz dieser schwierigen Umstände ist das Jahr 2020 aus finanzieller Sicht erfolgreich für unsere Gemeinde verlaufen. Wir haben bis jetzt keine größeren Einbrüche auf der Einnahmenseite erfahren. Die Steuereinnahmen bewegen sich weiter auf hohem Niveau. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 14 und 15.

Der Gemeinderat beschäftigte sich 2020 mit umfangreichen Planungen: Die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Rinkam, der Bau des Jugendheimes mit

Heizwerk, die Neugestaltung des gesamten Sportgeländes einschließlich einer Geh- und Radwegbrücke über die Laber, die Neugestaltung der Hauptstraße mit Sanierung der Kirchhofmauer und ein weiterer Ausbau unseres Kindergartens.

Leider konnten in diesem Jahr weder die Einweihungsfeier für die generalsanierte Grund- und Mittelschule in Rain noch die Einweihungsfeier für das neue Feuerwehrauto und Feuerwehrhaus in Atting stattfinden. Ich hoffe, wir können das im Jahr 2021 nachholen.

Ich bedanke mich für die sehr gute Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl im März und für das große Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben. Ich freue mich auf das Jahr 2021 und hoffe, dass die derzeitigen Einschränkungen zurückgefahren werden können und gesellschaftliches Miteinander in unserer Gemeinde bald wieder lebendig werden kann.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen für das Neue Jahr gute Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und dass Sie an Weihnachten und zum Jahreswechsel mit den Menschen zusammen sein können, die Ihnen wichtig sind.

Ihr Bürgermeister  
Robert Ruber

# DER NEUE GEMEINDERAT stellt sich vor

Die Gemeinde Atting wird in den kommenden sechs Jahren von je sechs Räten der CSU und der ÜPWG regiert. 1. Bürgermeister Robert Ruber wurde bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 mit 88,2 Prozent (2014: 93,1 Prozent) der gültigen Stimmen für seine dritte Amtszeit bestätigt. 947 von 1.393 Wahlberechtigten gaben ihre Stimmen für den Gemeinderat ab, das bedeutet eine Wahlbeteiligung von 67,9 Prozent. 2014 hatten 64,9 Prozent gewählt. Die Mehrheit der Stimmen entfiel dabei knapp auf die Überparteiliche Wählergemeinschaft (ÜPWG), die 8.936 Stimmen erhielt. 8.560 Stimmen gingen an die CSU. Die Christsozialen schafften dadurch jedoch im Vergleich zum bisherigen Rat einen Sitzausgleich. Bisher hatte die ÜPWG sieben Sitze, die CSU fünf.

Acht der zwölf Gemeinderatsposten waren bei dieser Wahl neu zu vergeben. Die noch verbliebenen vier Räte Karl Hundshammer (CSU), Christian Kammermeier (CSU), Richard Stadler jun. (ÜPWG) und Christoph Eisenschink (ÜPWG) wurden mit großer Stimmenzahl in ihren Ämtern bestätigt. Eisenschink war mit 1.153 Stimmen oder 12,90 Prozent vor Neuling Manfred Schambeck (ÜPWG, 12,57 Prozent) Stimmenkönig. Neu im Gemeinderat sind auch Josef Fuchs (ÜPWG), Florian Foidl (ÜPWG), Sonja Ettengruber (CSU), Klaus Hilmer (CSU), Anton Drexler jun. (CSU), Dr. Johanna Rothamer (CSU) sowie Johann Liebl (ÜPWG). Dieser war bereits in einer früheren Amtsperiode (1984 bis 1990) Mitglied des Gemeinderates.



## Robert RUBER

### 1. Bürgermeister

- 61 Jahre | verheiratet | 2 Kinder | Atting
- Sparkassenfinanzberater
- 1. Bürgermeister seit 2008
- im Gemeinderat seit 1990
- Ausschüsse:  
VG-Versammlung | Schulverband  
Wasserzweckverband Straubing-Land  
Bau- und Umweltausschuss  
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit



## Manfred SCHAMBECK

### 2. Bürgermeister

- 38 Jahre | verheiratet | 2 Kinder | Rinkam
- Bauhofleiter der Gemeinde Atting
- Feldgeschworener
- im Gemeinderat seit 2020
- Eheschließungsstandesbeamter
- Ausschüsse:  
Rechnungsprüfungsausschuss (Vorsitz)



## Christoph EISENSCHINK

### 3. Bürgermeister

- 39 Jahre | verheiratet | 1 Kind | Atting
- selbstständiger Kaminkehrermeister
- Energiescout der Gemeinde Atting
- im Gemeinderat seit 2014
- Eheschließungsstandesbeamter
- Ausschüsse:  
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit  
Umweltausschuss

## Dank an ehemalige Räte

Acht Gemeinderäte schieden zum 1. Mai aus dem Gemeinderat aus und wurden zuvor offiziell von Bürgermeister Ruber verabschiedet. Ruber dankte allen acht Räten für die „sehr gute Zusammenarbeit“ und hob jeweils ihre Ausschusstätigkeiten, Bürgermeisterämter und ihr persönliches Engagement als Gemeinderat in den vergangenen sechs, zwölf oder 18 Jahren hervor, überreichte Urkunden und eine Atting-Uhr. „Wir waren eine sehr gute Mannschaft. Es gab unterschiedliche Meinungen, aber das gehört zu einer Demokratie. Wir haben in den vergangenen Jahren viel geschafft und die Akzeptanz bei den Bürgern dafür ist hoch.“

### Verabschiedet wurden

- Erna Maier (2002 bis 2020)
- Ralf Stadler (2002 bis 2020)  
2. Bürgermeister von 2008 bis 2014
- Cornelia Gradl (2002 bis 2020)  
2. Bürgermeisterin von 2008 bis 2014
- Dr. Manfred Geiger  
(1996 bis 2008 und 2014 bis 2020)
- Andreas Gillner (2008 bis 2020)
- Helmuth Böhm (2008 bis 2020)
- Ute Hornburger (2008 bis 2020)  
3. Bürgermeisterin von 2014 bis 2020
- Franz Leonhardt (2014 bis 2020)

Richard **STADLER jun.**

- 38 Jahre | ledig
- Atting
- staatl. geprüfter Techniker (Heizung/Klima/Lüftung)
- im Gemeinderat seit 2014
- Ausschüsse:  
Rechnungsprüfungsausschuss

Karl **HUNDSHAMMER**

- 53 Jahre | verheiratet
- 2 Kinder | Atting
- Schulbusfahrer
- CSU-Ortsvorsitzender
- im Gemeinderat seit 2014
- Ausschüsse:  
Bau- und Umweltausschuss  
Seniorensprecher

Johann **LIEBL**

- 64 Jahre | verheiratet
- 2 Kinder | Rinkam
- Pensionist
- im Gemeinderat seit 2020  
zuvor von 1984 bis 1990
- Ausschüsse:  
VG-Versammlung

Christian **KAMMERMEIER**

- 46 Jahre | ledig | Rinkam
- Einkäufer
- im Gemeinderat seit 2014
- 1. Vorsitzender FFV Rinkam
- Vorstandsmitglied CSU Atting
- Ausschüsse:  
Rechnungsprüfungsausschuss

Sonja **ETTENGRUBER**

- 53 Jahre | 1 Kind
- Rinkam
- Leitende Redakteurin
- im Gemeinderat seit 2020
- Ausschüsse:  
VG-Versammlung  
Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Johanna **ROTHAMER**

- 33 Jahre | verheiratet
- 1 Kind | Atting
- Molekularbiologin
- im Gemeinderat seit 2020
- Ausschüsse:  
Öffentlichkeitsarbeit  
Fair-Trade-Gruppe (Beisitzerin)

Josef **FUCHS**

- 48 Jahre | verheiratet
- 2 Kinder | Atting
- Ingenieur für Elektrotechnik
- Landwirt
- im Gemeinderat seit 2020
- Ausschüsse:  
Bau- und Umweltausschuss  
Öffentlichkeitsarbeit

Florian **FOIDL**

- 44 Jahre | verheiratet
- 2 Kinder | Atting
- staatl. gepr. Techniker (Bau)
- im Gemeinderat seit 2020
- Ausschüsse:  
Wasserzweckverband SR-Land  
Bau- und Umweltausschuss

Klaus **HILMER**

- 29 Jahre | ledig | Rinkam
- staatlich geprüfter  
Maschinenbautechniker
- Kommandant FFV Rinkam
- im Gemeinderat seit 2020
- Ausschüsse:  
Bau- und Umweltausschuss  
Jugendsprecher

Anton **DREXLER jun.**

- 35 Jahre | verheiratet
- 1 Kind | Rinkam
- Selbstst. Kaminkehrermeister
- Schafhalter (nebenberuflich)
- im Gemeinderat seit 2020
- Ausschüsse:  
Bau- und Umweltausschuss



# FEUERWEHR: Das neue Tanklöschfahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr Atting verfügt seit August über ein neues, hoch modernes Einsatzfahrzeug. Mit dem neuen TLF-3000 ist die Wehr nun auch für Einsätze am Flugplatz Wallmühle bestens ausgerüstet. Denn zu Zwischenfällen in und um den Flugplatz Wallmühle kam es in den letzten Jahren bereits häufiger. Erst im Januar dieses Jahres musste ein Pilot auf einem Feld zwischen Atting und Rain notlanden. Außerdem ist es während der Landung größerer Flugzeuge Pflicht, ein Feuerwehrauto mit genormter Ausstattung vor Ort als Bereitschaftseinsatzfahrzeug zu positionieren. Dies musste bisher die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Leiblfing übernehmen.

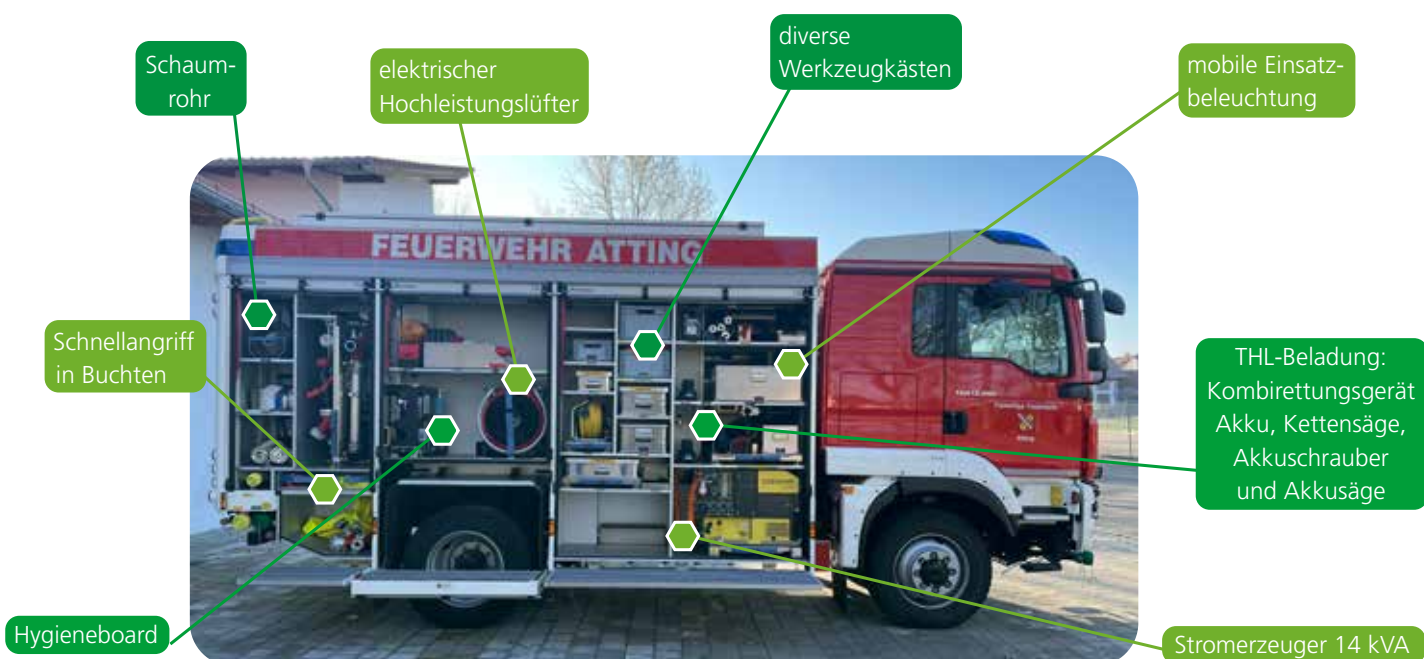
Nach dem Beschluss im Gemeinderat zur Anschaffung hatte sich erst ein Team erfahrener Feuermänner der Attinger Wehr intensiv mit der genauen Konfiguration beschäftigt, damit das TLF-3000 auch den neuen notwendigen und gewünschten Anforderungen bezüglich Technik und Beladung entspricht. Nach erfolgter Ausschreibung wurden ein Fahrgestell von MAN und als Aufbauhersteller Magirus ausgewählt.

Im Zuge der Anschaffung wurde das Feuerwehrgerätehaus um einen dritten Stellplatz erweitert. Auch die Mitglieder beteiligten sich mit insgesamt 460 Arbeitsstunden am Ausbau. Zusätzlich wurden im Erdgeschoss des Anbaus neue, separate Umkleiden mit einzelnen Spinden und im Obergeschoss eine Jugendumkleide gebaut. Außerdem wurde das Gerätehaus mit einer Schlauchtrocknung, einer Werkbank und einer Abgasabsauganlage für die drei Einsatzfahrzeuge ausgestattet. Dadurch kam die Gemeinde ihrer

Verantwortung gegenüber ihren freiwilligen Feuerwehrleuten nach, da bereits kleinste Mengen an Dieselmotoremissionen die Gesundheit schädigen.

Am 28. August überführten die Verantwortlichen um die beiden Kommandanten Andreas Rothamer (1. Kommandant) und Tobias Rothamer (2. Kommandant) sowie Gerätewart Jürgen Bauer und 1. Bürgermeister Robert Ruber das neue Tanklöschfahrzeug nach zweitägiger intensiver Schulung von Ulm nach Atting. Es ist etwa 14 Tonnen schwer, verfügt über 290 PS und hat drei Mann Besatzung. Anders als der Name vermuten lässt, fasst der integrierte Wassertank des neuen Einsatzfahrzeuges 3.500 Liter. Die Pumpe des Fahrzeugs schafft dabei eine Leistung von 3.000 Litern pro Minute. Dies ermöglicht im Notfall eine sehr schnelle Einsatzbereitschaft.

Zusätzlich enthält das TLF-3000 eine automatische Schaumzumischanlage und einen integrierten Schaummittelbehälter von 200 Litern. Zum offensiven Löschangriff kann der fernsteuerbare Frontwasserwerfer mit 2.000 Litern pro Minute genutzt werden, welcher auch während der langsamen Fahrt seinen Einsatz findet (fachsprachlich „Pump & Roll“). Außerdem ist das TLF-3000 mit einem Sprühbalken an der Frontstoßstange zum Selbstschutz ausgestattet. Neben dem Einsatz am Flugzeug, kann das TLF-3000 dadurch auch gut für die Bekämpfung eines Flächenbrands eingesetzt werden. Scheinwerfer, Umfeldbeleuchtung mit Unterbodenbeleuchtung und ein pneumatischer Lichtmast mit 100.000 Lumen, welcher elektrisch steuerbar ist, sorgen für ausreichend Beleuchtung in jeder Situation.





Mobiler Wasserwerfer 2000 l/min

Atemschutzgeräte und Feuerlöscher

B-Schläuche

Halligan-Tool, Axt und Handsäge

Schlauchtragekörbe

Wasserabgang optional mit Schaum

Verteiler zur schnellen Verlegung

Mittels eines akkubetriebenen Rettungskombigeräts kann zum Beispiel ein Flugzeug technisch geöffnet werden. Gleichzeitig erlaubt es die schnellere Personenrettung. Zusätzlich verfügt das TLF-3000 von einem mobilen Wasserwerfer, über einen Hochleistungslüfter bis hin zu einem Türöffnungswerkzeug, einem Stromerzeuger mit 14 kVA, vier Pressluftatmer (davon zwei in der Kabine), diverse Werkzeugkästen und einer mobilen Einsatzstellenbeleuchtung über eine umfangreiche Ausrüstung zusätzlich zur Norm.

Bevor das TLF-3000 am 15. Oktober in Dienst gestellt wurde, mussten neun Übungen durchgeführt werden.

Dabei wurden alle Feuerwehrleute umfangreich geschult, damit ein sicherer, schneller und routinemäßiger Umgang mit der neuen Technik und der Beladung gewährleistet werden kann. Bereits bei den folgenden zwei Einsätzen wurde das TLF-3000 angefordert.

Rund 380.000 Euro kostete das neue TLF-3000 insgesamt. Das Tanklöschfahrzeug wurde mit 70.000 Euro vom Freistaat Bayern gefördert und 23.000 Euro trug der Landkreis Straubing-Bogen bei, so dass für die Gemeinde ein Eigenanteil von 287.000 Euro übrig blieb. Ein Festakt wurde wegen der Corona-Pandemie auf das kommende Jahr verschoben.

### Technische Daten des TLF-3000

- Fahrgestell: MAN
- Aufbauhersteller: Magirus
- Besatzung: 3 Personen
- Wassertank: 3500 Liter
- Schaummitteltank: 200 Liter
- Pumpenleistung: 3000 Liter/Minute
- Wasserwerfer fernsteuerbar mit 2000 Liter/Minute
- „Pump & Roll“ (Wasserabgabe während Fahrt)

#### Beladungsauszug:

- 4 Pressluftatmer
- Hochleistungslüfter
- Rettungskombigerät mit Akku
- Türöffnungswerkzeug
- Stromerzeuger 14 kVA

Automatische Schaumzumischanlage

Verkehrssicherung (orange)

Pumpenstand für Pumpe mit 3000 l/min

Tankfüllstutzen

Schaumfüllstutzen



# FLUGPLATZ WALLMÜHLE: Internationales War

Bereits in den 1960er-Jahren haben flugbegeisterte Straubinger den heutigen Verkehrslandeplatz in der Nähe von Wallmühle eröffnet. 1972 wurde der Flugplatz Straubing-Wallmühle von den beiden Gesellschaftern Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen als GmbH gegründet. Seit dieser Zeit hat sich der Flugplatz zur bedeutendsten Verkehrsinfrastruktureinrichtung im Luftverkehr für den gesamten ostbayerischen Raum mit täglicher Betriebspflicht zu verbindlichen Öffnungszeiten entwickelt.

Um den europäischen Sicherheitsrichtlinien für gewerblichen Luftverkehr Rechnung tragen zu können, wurde der Flugplatz Straubing im Jahr 1999 mit einer auf 1.450 Meter verlängerten und auf 30 Meter verbreiterten Start- und Landebahn ausgestattet. Heute bietet der Flugplatz Wallmühle Hightech-Arbeitsplätze, Ausbildungsmöglichkeiten und ist ein Wartungszentrum für Flugzeuge von Kunden aus ganz Europa.

Die Firmen MT-Propeller, Avionik Straubing und Piloten-Service Rieger sind die größten Arbeitgeber am Flugplatz Wallmühle. Sie sind zwar drei eigenständige Firmen, ein Kunde kann jedoch wie in einem großen Servicecenter dort alle Dienstleistungen für sein Flugzeug erhalten. Die Firma DRF Maintenance GmbH, vormals MS Helicopter GmbH, befindet sich in der Neuausrichtung.



## MT-Propeller

**Weltmarktführer auf dem Gebiet von natürlichen Verbundpropellern für ein- und zweimotorige Flugzeuge**

**INHABER:** Gerd Mühlbauer

**GEGRÜNDET:** 2. Januar 1981 mit sechs Mitarbeitern (fünf Mechaniker und eine Sekretärin)

**MITARBEITER:** An den Standorten Atting und Rain (dortiges Betriebsgebäude 1996 errichtet) ca. 140 Mitarbeiter.

**WEITERE STANDORTE:** Seit 1999 gehört AVIA-Propeller in Prag/Tschechien mit ca. 60 Mitarbeitern zum Konzern, dort werden Aluminium-Propeller und Propellerregler hergestellt. Seit 2001 gibt es noch ein Service-Center in DeLand/USA (Florida) mit ca. 20 Mitarbeitern.

**AUSBILDUNG/BERUFSSTART:** MT-Propeller beschäftigt junge Mitarbeiter, die von den Ausbildungsbetrieben nicht weiterbeschäftigt wurden. Die Spezialausbildung für die Tätigkeit dauert mindestens sechs Monate. Bei MT-Propeller arbeiten insbesondere Mechaniker, Maschinenbauer, Schreiner und Lackierer.

MT-Propeller Entwicklung GmbH | Flugplatzstraße 1  
94348 Atting | 09429-94090 | sales@mt-propeller.com

## Piloten-Service Rieger

**Verkauf und Instandhaltung von Flugzeugen**

**INHABER:** Wolfgang Rieger

**GEGRÜNDET:** Die Firma Piloten-Service Robert Rieger GmbH in Vilshofen an der Donau wurde 1965 durch Robert Rieger gegründet und befasste sich bis 1971 vornehmlich mit dem Handel von Flugzeugen und Pilotenzubehör. In den Siebzigerjahren erfolgte der langsame Aufbau einer Zweigstelle in Atting, entstehend aus einem Ein-Mann-Betrieb, der stetig erweitert wurde.

**MITARBEITER:** Die Firma beschäftigt momentan 33 qualifizierte Mitarbeiter, darunter fünf Certifying Staff Cat C und B1 mit EASA Lizenzen und EASA Teil 66, ein Teil davon auch am Standort Vilshofen.

**WEITERER STANDORT:** Vilshofen

**AUSBILDUNG/BERUFSSTART:** Aktuell beschäftigt das Unternehmen je drei Auszubildende am Standort Atting und drei am Standort Vilshofen.

Piloten-Service Rieger | Flugplatz Wallmühle  
94348 Atting | 09429/716 | edms@pilotenservice-rieger.de





# Flugplatz Wallmühle mit High-Tech-Arbeitsplätzen

## Flugplatz Wallmühle

**ZAHL DER FLUGBEWEGUNGEN 2020:** 26.650 (Stand Ende November)

**ANZAHL DER FIRMEN:** 13 Betriebe

**ZAHL DER ARBEITSPLÄTZE:** ca. 320 Beschäftigte

### AUSBLICK:

- Planung und Installation einer Videoüberwachung für das gesamte Flugplatzgelände
- Neustrukturierung der Segelfluglandeflächen
- Planung und Errichtung der Haupttoranlage mit Kontrollsystem
- Neubau weiterer Einstellhallen, unter anderem auch für Geschäftsreisejets
- Schaffung neuer Grünflächen und Ausgleichsflächen
- Überarbeitung des Energiekonzepts
- Sanierung bestehender Einstell- und Wartungshallen
- Sicherheitsbedingte Verbesserungen für den gewerblichen Luftverkehr
- Ansiedlung weiterer Luftfahrtaffiner Unternehmen

Flugplatz Straubing-Wallmühle GmbH | Flugplatzstraße 2  
94348 Atting | 09429/308 | edms@airport-straubing.com

## DRF Maintenance GmbH

**Handel mit Helikoptern aller Art, Ersatzteilen und Zubehör, sowie Wartung, Reparatur und Instandsetzung**

**GESCHÄFTSFÜHRER:** Andreas Kneer & Johann Brenninger

**GEGRÜNDET:** im Jahr 2007 unter dem Namen MS Helicopter GmbH & Co. KG. Am 1. Mai 2019 wurde das Unternehmen von DRF Stiftung Luftrettung übernommen. Seit 23. August 2020 DRF Maintenance GmbH & Co.

**STANDORT WALLMÜHLE:** Das Unternehmen befindet sich in der Neuzulassung als Part 145 Instandhaltungsbetrieb.

**MITARBEITER/AUSBILDUNG/BERUFSSTART:** Rund zehn Mitarbeiter werden im Unternehmen angestellt sein. Ziel ist es, das zukünftige Personal selbst auszubilden – beginnend mit der Ausbildung zum Fluggerätemechaniker bis zum Certifying Staff.

DRF Maintenance GmbH | Flugplatzstraße 13 | 94348 Atting  
09429/9473590 | johann.brenninger@drf-maintenance.de

Foto: Peter Ruff

## Avionik Straubing

**Wartung, Verkauf und Service von luftfahrttechnischen Geräten (Avionik), Entwicklung und Produktion**

**INHABER:** Gunter Hemmel

**GEGRÜNDET:** 1. Mai 1977 mit einem Mitarbeiter

**MITARBEITER:** 88 Mitarbeiter, davon elf Lehrlinge

**STANDORT WALLMÜHLE:** Bezug des ersten eigenen Gebäudes im Jahr 1985, dann stetige Erweiterung. 2018 wurde mit dem Bau eines neuen dreistöckigen Servicekomplexes begonnen (75 Meter Länge, 45 Meter Tiefe), der im September 2020 bezogen wurde.

**WEITERER STANDORT:** Am Flugplatz Frankfurt-Egelsbach entstand im Jahr 2012 eine EASA und FAA zugelassene Zweigstelle der Avionik Straubing Vertriebs- und Service GmbH, die Wartung, Reparaturen sowie Installationen über den gesamten Bereich der Avionik anbieten kann.

**AUSBILDUNG/BERUFSSTART:** Aktuell befinden sich elf Lehrlinge in der Ausbildung zum Fluggeräteelektroniker. Die Firma bildet aus und bietet die Möglichkeit zur Initiativbewerbung. Stellenangebote unter [www.avionik.de](http://www.avionik.de)

AVIONIK STRAUBING | Flugplatzstraße 5 | 94348 Atting  
09429/9424-0 | info@avionik.de

# FLUGPLATZ WALLMÜHLE: Einmaliges Wartung



Blick auf die Gebäude der Firma MT-Propeller. Rechts das zentrale Gebäude des Flugplatzes mit dem Tower.

Propeller- und Turbinengeräusche gehören in Atting zum Alltag. Businessjets steigen frühmorgens in den Himmel, Propellerflugzeuge landen und mit etwas Glück konnte man vergangenes Jahr sogar dabei sein, als der FC Bayern München mit seiner Mannschaft einen Zwischenstopp einlegte. Aber der Flugplatz Wallmühle ist nicht nur ein Verkehrslandeplatz mit IFR-Flugverfahren und Luftraum-RMZ, wie viele in Deutschland, vielmehr ist er ein internationales Servicecenter, das es in Europa in dieser Konstellation wohl nur ein einziges Mal gibt: In Atting.

Grund dafür sind vor allem drei Firmen: MT Propeller, Avionik Straubing und Piloten-Service Rieger. Die drei großen Arbeitgeber am Flugplatz mit zusammen rund 270 Mitarbeitern bieten Kunden aus dem europäischen Ausland den Rundumservice für ihr Flugzeug. „Obwohl wir drei selbstständige Firmen sind, kann ein Kunde, der nach Atting fliegt, wie in einem großen Servicecenter alle Dienstleistungen für sein Flugzeug bekommen“, sagt Josef Breu, technischer Leiter von Avionik Straubing. „Die Konstellation mit den drei Firmen ist vielleicht sogar einmalig in Europa“, sagt Patrick Risse, Werkstattdirektor bei Piloten-Service Rieger. Man ergänze sich perfekt, sei im täglichen Austausch und hole sich ständig Rat von den anderen. Als „perfekte Symbiose“ bezeichnet Firmeninhaber Wolfgang Rieger die Zusammenarbeit. „Bei uns gibt es alles in einem: Propeller, Wartung und Avionik. Der Kunde muss nicht für jede Dienstleistung einen extra Flugplatz ansteuern.“

Einer, der fast von Beginn mit dabei ist, ist Gerd Mühlbauer, der mit seiner Firma MT-Propeller vor fast exakt

40 Jahren, am 2. Januar 1981, begonnen hat. Die Entwicklung ging schnell voran. War 1983 der erste 2-Blatt-Festpropeller eine Innovation, gab es 2017 bereits einen 7-Blatt-Propeller und 2019 einen Erstflug mit dem ersten hydraulisch verstellbaren 9-Blatt Propeller. „Bei uns wird ständig etwas Neues entwickelt, mit dem Ziel, die Flugzeuge leiser und effizienter zu machen“, sagt Mühlbauer. All das werde durch innovative Verstelleinrichtungen und aerodynamische Blattkonfigurationen (Mehrblatt-Konzept) erreicht. „Alle diese Propeller haben Blätter aus Holz, also dem nachwachsenden Rohstoff aus unserer Umgebung.“

Das neueste Produkt ist ein 7-Blatt-Verstellpropeller der gerade auf einem einmotorigen Geschäftsflugzeug mit zwölf Sitzplätzen zugelassen wird. „Diese ergänzende Musterzulassung für Flugzeuge mit unseren neuartigen Mehrblattpropellern umfassen bis jetzt etwa 210 Flugzeugmuster, die fast überall auf der Welt fliegen“, sagt Mühlbauer. MT-Propeller hat ca. 24.000 Verstellpropeller, ca. 8.000 Festpropeller und ca. 10.000 Propellerregler ausgeliefert. Die Jahresproduktion beträgt ca. 1.500 Verstellpropeller. „Die großen europäischen Flugzeughersteller und auch einige in den USA verwenden alle Propeller von uns. Innovationen haben MT zu einem Weltmarktführer gemacht: „Wir können heute behaupten, die Nummer eins auf der Welt bei Propellern mit Composite-Blättern zu sein und die Nummer zwei als Hersteller von Propellern für die Allgemeine Luftfahrt.“ Rieger lobt: „Wenn andere glauben, etwas Neues erfunden zu haben, war MT-Propeller schon vorher da oder arbeitet bereits wieder an etwas noch modernerem.“



# Flugcenter mit perfekter Symbiose dreier Firmen

Doch nicht alles ist Baujahr 2020. Die meisten Flugzeuge, die zu Riegers Team in die Werkstatt kommen, sind im Schnitt schon 30 Jahre alt. „Pro Jahr werden weltweit nur rund 5.000 Kleinflugzeuge gebaut, die Technik entwickelt sich nicht so schnell.“ Aber eine Wartung, eine so genannte „Annual Inspection“ muss regelmäßig durchgeführt werden. Sehr aufwändig sei die, sagt Rieger. „Verständlich, denn bei Flugzeugen gibt es einen extremen Sicherheitsgedanken.“

1976 hat Vater Robert eine Werft in Wallmühle eröffnet. Gegründet wurde die Firma 1965 in Vilshofen, wo auch heute noch ein Standort ist. „Zunächst hat mein Vater mit Flugzeugen gehandelt und auch Pilotenhemden entworfen“, sagt Sohn Wolfgang, der die Firma 2004 übernahm. Immer wieder wurde erweitert, Avionik und Rieger teilten sich in früheren Jahren sogar noch einen Hangar – heute unvorstellbar. Riegers Geschäft ist heute stark vom Dollarkurs abhängig. Durch Corona hat die Ersatzteillieferung aus den USA gestockt. Doch über mangelnde Arbeit könne man sich nicht beschweren. „Wir setzen in der Zukunft vermehrt auf Turboprop (=Propellerturbine). Diese haben weniger Wartungsaufwand, als kleine Jets“, sagt Rieger. Ohnehin sei ein Propellerflugzeug auf den meisten Strecken effizienter als ein Jet. Die 1999 auf 1.450 Meter verlängerte Landebahn und das GPS-Anflugsystem haben die Einsatzzeiten in Wallmühle deutlich erweitert und erlauben nun auch den Start und die Landung größerer Flugzeuge.

Seit 1977 hat Avionik Straubing seinen Sitz am Flugplatz. Gunter Hemmel startete damals mit nur einem Mitarbeiter, heute führt er einen der bedeutendsten Avionik-Betriebe (Avionik = Gesamtheit der elektrischen und elektronischen Geräte an Bord). „Wir sind ständig gewachsen“, sagt Josef Breu. „Unsere Kunden kommen aus ganz Europa, auch aus der Türkei und aus Israel.“ Drei Standbeine hat man bei Avionik: Wartung, Verkauf und Service von luftfahrttechnischen Geräten, die Entwicklung und die Produktion. Die Firma ist in den vergangenen Jahren so sehr gewachsen, dass man sich entschloss, ein eigenes Gebäude zu errichten, das vor wenigen Monaten eingeweiht wurde. Es ist 75 Meter lang und 45 Meter tief und drei Stockwerke hoch. Diese umfassen den Servicehangar in U-Form.

Alle drei Firmen können also eine Erfolgsgeschichte vorweisen. „Es ist aber auch die Erfolgs-

geschichte des Flugplatzes Straubing-Wallmühle mit den Verantwortlichen, die Betriebsansiedlungen wie unsere immer unterstützt haben“, sagt Mühlbauer. Gleiches sagt Rieger. „Schon Attings Bürgermeister Ludwig Rothamer hat in den Siebzigerjahren immer auf uns geschaut und vieles unkompliziert ermöglicht. Heute setzt sich Geschäftsführer Klaus Hofmann mit Nachdruck und innovativen Maßnahmen dafür ein, den Flugplatz weiter zu entwickeln, um für die Zukunft im harten Wettbewerb wirtschaftlich auch weiterhin erfolgreich bestehen zu können.“

Mühlbauer blickt optimistisch voraus: „Die Zukunft beurteilen wir positiv, weil die allgemeine Luftfahrt gerade von den mittelständischen Betrieben, hauptsächlich Familienbetrieben, genutzt wird – als eines der sichersten und schnellsten Verkehrsmittel, die es gibt.“ Daher wird auch immer nach neuen Mitarbeitern gesucht und ausgebildet. „Die meisten Bewerber kommen aus unserer Region“, sagt Risse. MT bietet eine Spezialausbildung, ausgehend von traditionellen Berufen (siehe auch Infos auf Seiten 8/9), die anderen beiden haben schon neue Ideen. „Azubis sollen auch einmal ‚ausgetauscht‘ werden, um die jeweilige Branche besser kennenzulernen“, sagt Risse. Die perfekte Symbiose soll also bereits in der Ausbildung der Mitarbeiter beginnen.



Blick in den Innenraum eines Flugzeugs (Bild oben) und auf das neue moderne Gebäude von Avionik Straubing.

# AUS DEM GEMEINDERAT: Wichtige Beschlüsse



## **FEUERWEHRGERÄTEHAUS ATTING** 11.12.2019

Der Rat erteilt nach Ausschreibung der Gewerke mehrere Aufträge zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses. Darunter befinden sich unter anderem eine Schlauchtrocknung, Spinde, Fliesenarbeiten, eine Stahl-Außentreppe und Außenarbeiten. Die Gesamtsumme der Aufträge in dieser Sitzung beläuft sich auf 77.171,27 Euro.

## **JUGENDHEIM: ÄNDERUNG DER PLANUNG** 8.1.2020

Architekt Ludwig Maier präsentiert dem Gemeinderat den Planentwurf. Die Raumaufteilung im Erdgeschoss bleibt gegenüber der ursprünglichen Planung unverändert. Neu hingegen ist, dass das Gebäude ein zusätzliches Obergeschoss bekommen soll. Dieses hätte für Mehrkosten von rund 177.000 Euro realisiert werden können und wäre vorerst im Rohbau belassen worden. Der Gemeinderat spricht sich aufgrund der Vielzahl von positiven Argumenten – Stichwort Flächenfraß – mehrheitlich für diese Variante aus. Eine Nutzung des Reservaraumes beispielsweise als Lager zur Eigennutzung, Fremdvermietung, Obdachlosenunterkunft, Praxisräume für Physiotherapie, Arzt bietet sich an. Dieser Beschluss wird jedoch am 4. März 2020 ebenso mehrheitlich wieder aufgehoben, da die flächenbezogenen Förderungen deutlich niedriger als zuvor ausgefallen wären.

## **SPORTGELÄNDE: AUSSENANLAGEN** 8.1.2020

Das Architektur-Büro MKS stellt dem Rat ein überarbeitetes Gestaltungskonzept vor. Gegenüber der vorhergehenden Planung sollten die Kosten für die Maßnahme reduziert werden. Die Schätzung für diese Planungsvariante belaufen sich auf rund 759.300 Euro brutto. Die Kosteneinsparung liegt bei rund 170.000 Euro. Mit dem vorgelegten Gestaltungskonzept besteht Einverständnis.

## **FEUERWEHRGERÄTEHAUS RINKAM** 4.3.2020

Tanja Wagner vom Architekturbüro Querluft erläuterte den Stand der Planung des Feuerwehrgerätehauses Rinkam. Mit der Planung besteht im Gemeinderat Einverständnis. Die Eingabeplanung und der Förderantrag können auf dieser Basis fertiggestellt werden.

## **HAUPTSTRASSE: GEHWEG** 4.3.2020

Dem Vorschlag, den Gehweg entlang der Hauptstraße in Richtung Ortsausgang (Wiesendorf) zu verlängern wird zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf rund 85.000 Euro.

## **HAUSHALTSPLAN UND -SATZUNG** 25.3.2020

Der Gemeinderat beschließt den Verwaltungshaushalt mit einer Summe von 3.276.770 Euro und einen Vermögenshaushalt von 3.302.560 Euro.

## **KONSTITUIERENDE SITZUNG** 6.5.2020

Die neugewählten Räte der Gemeinde Atting werden vom wiedergewählten 1. Bürgermeister Robert Ruber vereidigt. Der Gemeinderat wählt außerdem Manfred Schambeck zum 2. Bürgermeister und Christoph Eisenschink zum 3. Bürgermeister. Anschließend folgt die Besetzung der einzelnen Ausschüsse mit deren Stellvertretern.

## **DORFERNEUERUNG** 27.5.2020

Zwei Tagesordnungspunkte beziehen sich im öffentlichen Teil der Sitzung auf die Dorferneuerung. Zum einen werden die aktuellen Planungen entlang der Hauptstraße (Wirtshaus Leonhardt bis Bäckerei) vorgestellt. In diese Maßnahme soll auch die Kirchhofmauersanierung im Einverständnis mit der Pfarrei mit einbezogen werden. Wegen zu erwartender hoher Lärmemissionen wird vom Gemeinderat eine Asphaltdecke anstelle eines Pflasterbelags beschlossen. Weiter werden die aktuellen Planungsarbeiten rund um das Sportgelände vorgestellt. Hier sollen ausreichend Parkmöglichkeiten befestigt werden und es soll eine Fußgängerbrücke über die Kleine Laber entstehen.





# e aus dem vergangenen Jahr

## **BAUHOF: PRITSCHENWAGEN** 29.7.2020

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Pritschenwagens, welcher den in die Jahre gekommenen Citroen ersetzt.

## **NEUER WERTSTOFFHOF-BETREUER** 29.7.2020

Martin Walchshäusl wird als Wertstoffhof-Betreuer eingestellt. Er beginnt seine Arbeit am 1. August.

## **BREITBAND AUSBAU: GIGABITRICHTLINIE** 19.8.2020

Im Gemeinderat besteht grundsätzliches Einverständnis mit der Umsetzung der Gigabit-Richtlinie. Bei 644 anschließbaren Gebäuden würden sich laut Amt für Digitalisierung und Breitbandversorgung die Kosten auf rund 3,2 Millionen Euro belaufen. Die Förderung hierzu liegt bei 90 Prozent. Um ein Planungsbüro zu beauftragen, werden entsprechende Honorarangebote eingeholt.

## **RADLERRAST „S'BANKERL“** 9.9.2020

Die aktuellen Planungen des Planungsbüro MKS werden in Verbindung mit der Kostenberechnung vorgestellt. Auf dieser Basis entscheidet der Gemeinderat, die Ausschreibung durchführen zu lassen.

## **KINDERGARTEN: UMBAUPLANUNG** 9.9.2020

Die Notwendigkeit einer Erweiterung im Kindergarten um eine Regelgruppe wird dem Gemeinderat erläutert. Ein Vorentwurf eines Architekturbüros wird vorgestellt.

## **KLÄRSCHLAMMENTSORGUNG** 30.9.2020

Ingenieur Peter Baier vom Planungsbüro Sehlhoff informiert den Gemeinderat ausführlich über die verschiedenen Varianten der derzeitigen Klärschlamm-entsorgung. Zu dieser Thematik gab es im August bereits einen Ortstermin in der Kläranlage Atting, wo sich die Gemeinderäte mit der bestehenden Anlagentechnik vertraut machen konnten. Da es in der Zukunft immer schwieriger sein wird, den Klärschlamm ökologisch und kostengünstig zu entsorgen, gibt der Gemeinderat eine Studie in Auftrag, welche detailliert Aufschluss über die verschiedenen Varianten der Klärschlamm-entsorgung geben soll. Anhand dieser Studie erhofft man sich eine solide Grundlage, um die künftigen Abwassergebühren kalkulieren zu können.

## **JUGENDFREIZEITHEIM: PLANUNG** 21.10.2020

Für das Jugendfreizeitheim werden von den jeweiligen Fachstellen die derzeitigen Planungen mit Kostenberechnungen vorgestellt. Hierzu informiert Ingenieur Markus Flamm über die Elektroplanung und Ingenieur Martin Lauer über das Bioheizwerk, welches

die Nahwärmeversorgung der umliegenden Gebäude sicherstellen soll. Die kalkulierten Kosten im Bereich Elektro werden mit rund 108.000 Euro veranschlagt, zuzüglich 27.000 Euro für eine Photovoltaikanlage am Dach des Gebäudes, welche sich nach neun bis zehn Jahren amortisiert haben soll. Im Posten Heizung und Sanitär werden Kosten in Höhe von 232.981 Euro kalkuliert, welche das Jugendheim und die Nahwärmeversorgung beinhaltet. Der Gemeinderat erteilt unter Berücksichtigung der in Aussicht gestellten Fördermittel sein Einverständnis zu der vorgestellten Fassung.



## **KEINE AUSWEITUNG DES KIESABBAUS** 21.10.2020

Der Rat ist gegen eine weitere Ausweitung des Kies-schürfgebiets in Richtung Rinkam, da der Verkehr so weiter zunehme und das Abbaugebiet immer näher an das Dorf heranrücke. Dies stach gegenteilige Argumente wie Arbeitsplatzzunahme und steigende Gewerbesteuer aus.

## **SPORTGELÄNDE: FÖRDERBESCHIED** 11.11.2020

Der Förderbescheid für die Umbaumaßnahme am Sportgelände ist eingetroffen und fällt mit 67 Prozent der förderfähigen Maßnahmen besser aus als erwartet. Kalkuliert wurden für die Geh- und Radwegbrücke über die Kleine Laber sowie die Parkplätze und Beleuchtung 928.000 Euro, 826.000 Euro davon sind förderfähig. Allerdings wurden Posten festgestellt, bei denen noch Kosten eingespart und auch Fördermittel erhalten werden können. Daher wird die Kalkulation vom Ingenieurbüro noch einmal geprüft.

## **PFARRHOF SANIERUNG VERTAGT** 2.12.2020

Ein Zuschussantrag für die Sanierung des Dachstuhls des Pfarrhauses wird vertagt, bis Klarheit über Kosten und Verlauf der Kindergartenerweiterung und der Sanierung der Kirchhofmauer besteht.



## DIE GEMEINDE in Zahlen

2006	1.909.761,70 €
2007	2.293.239,84 €
2008	3.262.417,00 €
2009	3.298.973,89 €
2010	3.328.964,71 €
2011	2.169.818,35 €
2012	3.777.949,12 €
2013	3.891.305,11 €
2014	3.073.956,09 €
2015	3.958.838,00 €
2016	4.202.489,81 €
2017	4.450.635,07 €
2018	3.151.832,61 €
2019	3.334.836,40 €
2020	3.205.253,18 €

Rücklagenentwicklung seit 2006

Leider war es in diesem Jahr nicht möglich, eine Bürgerversammlung abzuhalten. Deshalb sollen an dieser Stelle detaillierte Informationen zu 2020 und ein Ausblick auf 2021 gegeben werden. Wie eingangs bereits erwähnt, wurden im Jahr 2020 viele Planungen durchgeführt und Förderanträge gestellt. Der Bau des Jugendheims beinhaltet auch ein Heizwerk, das künftig die Wärmeversorgung der Mehrzweckhalle, des Vereinsheims, der Stock- und Hockeyhalle und des Jugendheims übernehmen wird. Für diese Bauvorhaben sowie für die Neugestaltung des Sportgeländes liegen bereits sehr erfreuliche Förderbescheide vom Amt für ländliche Entwicklung vor. Wir erwarten im Rahmen der einfachen Dorferneuerung für diese Maßnahmen Fördermittel in Höhe von insgesamt 984.000 Euro bei geschätzten Kosten von rund 1.780.000 Euro. Derzeit laufen bereits Ausschreibungen und im Frühjahr 2021 sollen die Bauarbeiten beginnen.

Erfreulich ist, dass die Kanalsanierung in diesem Jahr abgeschlossen werden konnte und nun für die nächsten zehn Jahre nicht mit größeren Reparaturen zu rechnen ist. Der Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Atting konnte fertiggestellt werden und das neue Tanklöschfahrzeug (TLF-3000) wurde in Dienst gestellt. Auch der Bewegungspark und der Radrastplatz „s'Bankerl“ sind nun fertiggestellt. Große Probleme bereitete jedoch die Kneippanlage, die vor Kurzem durch den Bau eines neuen Brunnens behoben

### Melde- und Standesamtsdaten

Geburten: 22  
 Hochzeiten: 12  
 Sterbefälle: 8  
 Einwohner: 1.681  
 davon mit Nebenwohnsitz: 73



Foto: Peter Ruff

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer)	1.309.904,23 €	
Lohn- und Einkommensteuer, Umsatzsteuer	919.820,00 €	
Zuweisungen Kindertagesbetreuung	361.381,16 €	
Zuweisungen Abwasseranlage v. Rain	148.277,92 €	
Zuweisungen Sonstige	47.000,00 €	
Benutzungsgebühren	141.913,61 €	
Sonstige Einnahmen	163.371,81 €	
Personalkosten		324.135,64 €
Sachaufwand Öffentl. Sicherheit (Brandschutz)		31.731,57 €
Sachaufwand Sport- u. Freizeiteinrichtungen		59.899,90 €
Sachaufwand Gemeindestraßen		30.917,37 €
Sachaufwand Abwasseranlage		124.841,33 €
Sachaufwand Sonstige		105.403,13 €
Zuweisungen Schulen		116.114,82 €
Zuweisungen Kindertagesbetreuung		600.009,59 €
Zuweisungen Sonstige		8.104,65 €
Gewerbesteuerumlage		92.402,00 €
Umlage VG Rain		228.312,16 €
Kreisumlage		792.893,60 €
	<b>3.091.668,73 €</b>	<b>2.515.930,76 €</b>

werden konnten. Die neue Bauhofhalle hinter dem Wertstoffhof ist fertig und unsere Bauhofmitarbeiter haben die neuen Räumlichkeiten bereits bezogen.

Die Rücklagen befinden sich nach wie vor auf einem gleichbleibend hohen Niveau, obwohl im vergangenen Jahr im Vermögenshaushalt knapp 1,9 Millionen Euro ausgegeben wurden. Die Steuereinnahmen betragen im vergangenen Jahr rund 2,2 Millionen Euro.

Leider wurde der Förderbetrag in Höhe von etwa 560.000 Euro für die Generalsanierung unserer „Alten Schule“ immer noch nicht freigegeben, obwohl die Unterlagen bereits vor über einem Jahr eingereicht wurden. Genaue Beträge können den Aufstellungen auf dieser Seite entnommen werden. In einer hoffentlich im neuen Jahr möglichen Bürgerversammlung wird Bürgermeister Robert Ruber dann einen ausführlichen Rechenschaftsbericht abgeben.

Vermögenshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
Investitionszuweisungen	151.912,18 €	
Beiträge	11.463,78 €	
Sonstige	500,00 €	
Grunderwerb		838.035,85 €
Erwerb Fahrzeuge (TLF-3000, Bauhof)		354.771,57 €
Hochbau		590.582,57 €
Tiefbau		100.571,35 €
Sonstige Ausgaben		4168,28 €
	<b>163.875,96 €</b>	<b>1.888.129,62 €</b>

### Neukalkulation der Abwassergebühren

Derzeit werden von der Verwaltungsgemeinschaft Rain die Abwassergebühren für die Gemeinde Atting neu kalkuliert. Zum 1. Januar 2021 müssen die Bürger der Gemeinde Atting mit einer Änderung der Abwassergebühren rechnen. Sollte die Neukalkulation bis zum 1. Januar allerdings noch nicht abgeschlossen sein, wird gegebenenfalls die Änderung im Jahr 2021 rückwirkend zum Beginn des Jahres abgerechnet.

# AUS DEM VEREINSLEBEN: Das Jahr 2020

In unseren zahlreichen Vereinen werden die Gemeinschaft sowie sportliche und soziale Aktivitäten groß geschrieben. Das Jahr 2020 war ab Mitte März mit großen Einschränkungen versehen. Feste und Feierlichkeiten konnten nicht oder nur eingeschränkt stattfinden, sportliche Wettkämpfe und Trainingseinheiten fielen aus oder konnten nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Eine Planung von Veranstaltungen oder Saisonverläufen für das Jahr 2021 konnte vielfach noch nicht durchgeführt werden.



## MAIBAUM

Erstmals seit vielen Jahren wurde in Atting und Rinkam am 1. Mai kein Maibaum aufgestellt. Zunächst hatte man sich dafür entschlossen, die alten Bäume stehen zu lassen. Versicherungstechnische Gründe führten dann aber dazu, dass die Bäume in Atting und Rinkam am 29. Juni umgelegt wurden.



## BURSCHEVEREIN

Nach dem Schwarz-Weiß Ball im Januar mussten beim BV Atting zahlreiche Veranstaltungen ausfallen. Dazu gehörten unter anderem das Steckerlischgrillen und das geplante Fußball-Event „Spiel des Jahres gegen den BV Wiesendorf-Bergstorf“. Die Mitglieder waren dagegen handwerklich aktiv, brachten die alternden Container auf Vordermann und erneuerten den Boden im Eingangsbereich. Mit Vorfreude blickt man auf das Jahr 2021, in dem mit dem Bau des neuen Jugend- und Freizeitheims am Sportgelände begonnen werden soll.



## EC ATTING

Sportlich war der Eisstock-Club von den Einschränkungen stark betroffen. Erst Anfang September konnten wieder reguläre Trainingseinheiten stattfinden. Der Verein wurde sowohl von der Sparkasse Niederbayern-Mitte (Foto) als auch von der Raiffeisenbank mit Spenden bedacht.

## TISCHTENNISFREUNDE

Trotz der Einschränkungen mit der Zwangspause ab Mitte März konnte ab 9. Juni wieder trainiert werden. Natürlich unter den gegebenen Voraussetzungen. Auch das Jugendtraining fand den ganzen Sommer mit reger Beteiligung statt. Ab September ging der Club mit vier Herren- und einer Jugendmannschaft in den Spielbetrieb und startete mannschaftsübergreifend erfolgreich in die Saison, bis ab 2. November ein neuer Lockdown griff, der kein Training mehr zuließ. Der Bayerische Tischtennis-Verband setzte daraufhin den Spielbetrieb bis Ende des Jahres 2020 komplett aus.







## SPORTSCHÜTZEN

Ein schönes Jubiläumsfest feierte der Damenstammtisch der Sportschützen Atting trotz Corona-Zeiten. Anstatt des Volksfestauszuges wurde auf der Terrasse des Vereinsheim das 30. Gründungsfest gefeiert und eine Jubiläumsscheibe ausgeschossen. Denn: Wer hätte das gedacht, als Eckhard Brukit mit einem Tisch voll Schützenfrauen die Wette einging: „Den Rest des Jahres 1990, jedes Monat einmal sieben Frauen im Schützenheim – dann gibt's a Brotzeit.“ Da gab es nun nach 30 Jahren selbstverständlich auch etwas für den Gaumen. Der Damenstammtisch ist vom Vereinsleben gar nicht mehr wegzudenken.

Bei allen Feierlichkeiten kann sich die Vorstandschaft auf Kuchen- oder Salatspenden und auch auf tatkräftige Unterstützung im Schützenheim verlassen. Und da gehört der Stammtisch schon lange den Frauen. Im Zehn-Jahres-Rhythmus wurden zur Erinnerung Schützenscheiben ausgeschossen. Die Siegerin von 2010, Claudia Obermaier, stiftete nun dieses Jahr die Jubiläumsscheibe und so umrahmte ein „Glücksschießen“ den Ehrenabend. Diesmal ging Rosi Nebel als strahlende Siegerin hervor.



## SKICLUB CHAOS

Nach dem Fasching ging es für den Skiclub Chaos Atting wie seit 39 Jahren von 1. bis 8. März ins Jochtal nach Südtirol zum Skifahren. Im Winterhalbjahr findet – sofern derzeit möglich – immer mittwochs ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle die Ski- und Konditionsgymnastik statt. Infos unter [www.ChaosAtting.de](http://www.ChaosAtting.de)

## FFW RINKAM

Nach der Christbaumversteigerung und der Jahresversammlung im März kam auch bei der Feuerwehr Rinkam die Tätigkeit nahezu zum Erliegen. Der Übungsdienst in den bayerischen Feuerwehren ist nur noch stark eingeschränkt möglich, um die Einsatzfähigkeit im Notfall zu gewährleisten. So konzentrierte man sich bei der Rinkamer Wehr in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde vorrangig auf die detaillierte Planung des Gerätehausumbaus.



## IHC ATTING

Die Wölfe starteten neu strukturiert und mit mehr Trainern in die Saison 2020 und auch die Laufschule ab Anfang Februar fand regen Zuspruch. Am 7. März fand das einzige Bundesligaspiel (4:5 gegen Spaichingen) in der Hockeyhalle statt, dann wurde der Trainingsbetrieb unterbrochen. Im Mai war wieder Freilufttraining erlaubt, ab 10. Juni ging es zurück in die Hockeyhalle. Die Laufschule startete erst im Herbst wieder. Ende September gab es bis zum erneuten Lockdown einen kurzen Spielbetrieb im Bayerischen Verband, die Bundesligasaison wurde aber nicht mehr fortgesetzt. Die Mitglieder tauschten den beschädigten und auf Kulanz neu gelieferten Belag aus, eine Anzeigentafel wurde angeschafft und der Ausbau der Kabinen und des Sanitärbereichs war zum Ende des Jahres fast abgeschlossen.



# VON A BIS Z: Hinweise für unsere Bürger

## **ANRUF-SAMMELTAXI (AST)**

Die Gemeinde wird durch das Anrufsammeltaxi AST der Stadtwerke Straubing bedient. Fahrpreise je Einzelfahrt für Erwachsene 10 Euro und für Kinder von 4 bis 15 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studenten, Schwerbehinderte und Rentner (Ausweis) 2,50 Euro.

### Abfahrten nach Straubing von Atting:

10.45 Uhr, 15.45 Uhr, 19.45 Uhr und 20.45 Uhr

### Abfahrten nach Straubing von Rinkam:

10.50 Uhr, 15.50 Uhr, 19.50 Uhr und 20.50 Uhr.

### Abfahrten in Straubing nach Atting und Rinkam:

10 Uhr, 11 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 1 Uhr, 2 Uhr, 3 Uhr.

Fahrtwünsche bitte 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt unter Telefon 09421/51651 anmelden. Die AST-Abfahrtszeiten können sich witterungs- und verkehrsbedingt bis zu 15 Minuten verzögern.

Nähere Informationen unter [www.stadtwerke-straubing.de](http://www.stadtwerke-straubing.de) (Rubrik Verkehr) bzw. unter Telefon: 09421/864-0, Stadtwerke Straubing, oder unter [www.vgem-rain.de/oepnv.htm](http://www.vgem-rain.de/oepnv.htm).

## **BIOTONNE**

Bei der Befüllung der Biotonne ist darauf zu achten, dass sie nicht zu schwer wird. Sie darf aus Sicherheitsgründen nicht komplett mit Fallobst beladen werden. Für die 120-Liter-Tonne sind 50 Kilogramm das Maximum. Reißt während des Schüttvorgangs der Tonnenkamm, an dem die Tonne hochgehoben wird, kann die Tonne herunterfallen und stellt eine Gefahr dar.

## **FALLOBST**

Kleine Mengen Fallobst dürfen in die Biotonne, große Mengen können im Kompostwerk Aiterhofen kostenlos abgegeben werden. An den Wertstoffhöfen wird Fallobst wegen der Wespenplage nicht angenommen. Eine größere Menge an Obstabfällen zieht Ungeziefer an. Auch beim Abtransport verursacht Fallobst Probleme, weil der Greifer das Material nicht fassen kann.

## **FUNDTIERE**

Die Gemeinde Atting ist Mitglied im Tierschutzverein. Fundtiere aus dem Gemeindebereich können im Tierheim Straubing abgegeben werden. Tierheim Straubing-Wallmühle Telefon: 09429/948822. Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Sommerzeit: 14 bis 18 Uhr; Winterzeit: 14 bis 17 Uhr.

## **HAUSMUSIK**

Das Musizieren gehört zur Freizeitgestaltung und ist in bestimmten Grenzen hinzunehmen. Unzulässig sind Störungen während der Ruhestunden (Mittagsruhe, Nachtruhe) sowie lang andauerndes Musizieren.

## **HECKENRÜCKSCHNITT**

Hecken, Sträucher, Büsche und Bäume, die an öffentliche Verkehrsflächen grenzen, müssen von Hauseigentümern regelmäßig zugeschnitten werden. Nach den Vorschriften des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dürfen Anpflanzungen die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigen. Äste, die in den Fahrbahn- oder Gehwegbereich hineinragen oder überhängen, sind bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

## **HEIZEN MIT HOLZ**

Als Brennstoff darf nur trockenes, naturbelassenes Holz verwendet werden. Das Anzünden bzw. Einheizen von Spanplatten, Zeitungen, Kartonagen, Windeln oder ähnlichem Restmüll ist verboten. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.

## **HUNDEBEUTEL**

Bitte die Hundbeutel nur in den aufgestellten Hundboxen entsorgen, keinesfalls jedoch in den Abfalleimern der Bushaltestellen. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.

## **JUGENDTAXI**

Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 26 Jahren können in der Geschäftsstelle der VG Rain (Kasse) oder beim Kreisjugendring (auch online) die Wertchecks (5 Euro / 10 Euro / 20 Euro bis maximal 60 Euro monatlich) zum halben Preis erwerben

## **KAMPFHUNDE**

Wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Herr Bachmeier, Telefon 09429/9401-19), falls Sie Halter eines Kampfhundes sind. Albin Betzenhauser, Bahnhofstraße 28, Radldorf, 94368 Perkam, Telefon 09429/8609, ist vereidigter Sachverständiger.

## **LÄRMSCHUTZ**

Für die Gemeinde Atting gibt es keine Lärmschutzverordnung und damit offiziell keine Mittagsruhe. Im Interesse einer guten Nachbarschaft werden die Bürger gebeten, Ruhezeiten, z.B. beim Rasenmähen oder der Benutzung von Wertstoffhofcontainern, einzuhalten. Gelegentliche private Feiern in der Nachbarschaft sind bis 22 Uhr hinzunehmen. Regelmäßige Feiern brauchen jedoch nicht geduldet zu werden.

## **OBST**

Obst von Obstbäumen auf öffentlichen Flächen können Gemeindegänger gerne ernten.

## **RADIO/FERNSEHGERÄTE/MUSIKANLAGEN**

Hier gilt – anders als beim Musizieren – der Grundsatz der Zimmerlautstärke.

## **RASENMÄHER**

Rasenmäher dürfen an Werktagen in der Zeit von 19 bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.



### SENIORENMOBIL

Ähnlich dem Jugendtaxi gibt es das Seniorenmobil. Senioren ab 70 Jahren können in der Geschäftsstelle der VG Rain (Kasse) oder beim Landratsamt, Zimmer 24, Wertschecks (2, 5 und 10 Euro) zum halben Preis erwerben. Verwendet werden können die Wertschecks bei Bus, Bahn und diversen Taxiunternehmen. Nähere Informationen unter Telefon: 09421/973-200.

### STRASSENBELEUCHTUNG

Defekte Straßenlampen können unter der Angabe des Standorts (Straße, Hausnummer) in der VG Rain, Bauamt, Telefon: 09429/9401-23 oder per E-Mail unter [schoenhammer@vgem-rain.de](mailto:schoenhammer@vgem-rain.de) gemeldet werden.

### STRASSENREINIGUNG, RÄUM- UND STREUPFLICHT

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer die Reinigungsflächen (öffentliche Straße) zu reinigen, das heißt jeden Samstag zu kehren, Reinigungsflächen von Gras und Unkraut zu befreien sowie die Kanal- und Abflussrinnen freizumachen.

An Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr sind die Gehwege von Schnee zu räumen. Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte sind sie so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern gefahrlos benutzt werden können. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Das gesamte Räumgut ist neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

### VERLOREN/GEFUNDEN

Falls Sie etwas vermissen oder etwas gefunden haben, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro in Atting, mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr oder im Fundamt der Verwaltungsgemeinschaft Rain, Telefon 09429/9401-14, Frau Bauer.

### WINTERDIENST

Ab Wintereinbruch fährt der Bauhof wieder regelmäßig mit Räum- und Streufahrzeugen im Gemeindegebiet. Sämtliche Straßen werden dabei grundsätzlich in der Reihenfolge ihrer Verkehrsbedeutung geräumt. Kleinere Stich- oder Siedlungsstraßen, die nur wenige Fahrzeuge nutzen, werden deshalb immer erst nach den Hauptstraßen angefahren. Bei starkem Schneefall kann es vorkommen, dass die Hauptstraßen mehrmals geräumt werden müssen, bevor die Nebenstraßen vom Schnee befreit werden können.

Alle Anwohner werden gebeten, den Winterdienst nicht zu beeinträchtigen. Insbesondere sollte nur so am Straßenrand geparkt werden, dass die großen Räumfahrzeuge passieren können. Straßen, Wege oder Zufahrten, die von geparkten Fahrzeugen versperrt sind, können nicht geräumt werden. Um eine schnelle Räumung der Straßen zu gewährleisten, ist es im Zuge des Winterdienstes auch unvermeidlich, dass Grundstückszufahrten ganz oder teilweise durch die Räumfahrzeuge wieder mit Schnee versperrt werden.

Die Winterdienstfahrer sind bemüht beim Räumen die Grundstückszufahrten freizuhalten. Hierfür sind aber die Anwohner grundsätzlich selbst verantwortlich.



Im Trauraum der Alten Schule in Atting: Die Standesbeamten Florian Knott und Kathrin Bauer sowie die Eheschließungsbeamten Christoph Eisenschink (3. Bürgermeister), Robert Ruber (1. Bürgermeister) und Manfred Schambeck (2. Bürgermeister, von links).

## HEIRATEN im Trausaal der Alten Schule

Im Juli besuchten Manfred Schambeck und Christoph Eisenschink eine Fortbildung zum „Eheschließungsstandesbeamten\*innen“ im Landratsamt Straubing-Bogen. Neben diesen beiden neu bestellten Eheschließungsstandesbeamten sind in unserer Gemeinde auch Standesbeamtin Kathrin Bauer und 1. Bürgermeister Robert Ruber bevollmächtigt, das Amt der Eheschließung zu vollziehen. In der Verwaltungsgemeinschaft Rain ist seit 2020 Standesbeamter Florian Knott für die Bearbeitung und Koordination rund um die Eheschließung zuständig. Als Standesbeamter führt er im Bereich der VG Rain Eheschließungen durch und beantwortet die wichtigsten Fragen rund ums Heiraten:

*An welchen Orten kann eine Trauung durchgeführt werden?*

An Orten, die dafür entsprechend gewidmet sind. Über die Widmungen von Räumen entscheidet auf Vorschlag des Gemeinderates Atting die Verwaltungsgemeinschaft Rain. Für Bürger der Gemeinde Atting stehen im Bürgerhaus Alte Schule das Bürgercafé und der Bürgersaal als Trauräume zur Verfügung. Außerdem steht für Trauungen auch der Trausaal im Amtsgebäude der VG Rain zur Verfügung.

*Gibt es eine maximale Anzahl an Personen, welche unter normalen Bedingungen an der Eheschließung teilnehmen können?*

Die Anzahl der Gäste richtet sich nach der Größe der Räumlichkeiten. Im Trausaal der VG Rain sowie im Bürgersaal in Atting finden rund 50 Gäste Platz. Den Trauraum im Bürgercafé können bis zu 35 Gäste nutzen.

*Mit welcher Vorlaufzeit sollte man bei einer geplanten Trauung in der Regel rechnen?*

Trauungstermine werden grundsätzlich frühestens sechs Monate vor dem gewünschten Termin vergeben bzw. vereinbart. Die konkrete Vorlaufzeit bezüglich der Formalitäten beträgt bis zum Termin in der Regel rund sechs Wochen. Bei bestimmten Konstellationen ist eine sorgfältige Einzelfallprüfung unerlässlich, was die Vorlaufzeit verlängern kann.

*Was sind die wichtigsten Voraussetzungen und Unterlagen zur Eheschließung?*

Der Umfang ist immer vom Einzelfall abhängig. Grundsätzlich geht es um die Prüfung der Eheschließungsfähigkeit auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen. Ein gültiges Ausweisdokument oder ein beglaubigter Ausdruck aus dem Geburtenregister vom Standesamt des Geburtsortes, welcher bei Anmeldung der Eheschließung nicht älter als sechs Monate sein darf, sind am wichtigsten. In einigen Fällen sind weitere Dokumente notwendig, die das Brautpaar beim Termin für die Anmeldung der Eheschließung vorzulegen hat. Hierbei werden alle Formalitäten geklärt sowie der Ablauf der Trauung besprochen.

*Was ist der Unterschied zwischen einem Standesbeamten und einem Eheschließungsstandesbeamten?*

Eheschließungsstandesbeamte, zu denen die Bürgermeister gehören, können als solche neben den Standesbeamten den feierlichen Eheschließungsakt vollziehen. Alles was der Eheschließung vorausgeht, das heißt die Prüfung der Eheschließungsfähigkeit und sonstige Formalitäten, ist Aufgabe der Standesbeamten.



# KINDERGARTEN Mariä Himmelfahrt

Bereits seit dem Jahr 1961 besteht in Atting ein Kindergarten, der in den vergangenen Jahrzehnten stets umfassend renoviert und erweitert wurde, zuletzt im Jahr 2013. Da die Gemeinde in den vergangenen Jahren durch die Baugebiete und Zuzüge stark gewachsen ist, wird nun der Kindergarten erneut vergrößert.

Entsprechende Planungen dazu laufen bereits, sie wurden auch bereits im Gemeinderat vorgestellt. Das Gebäude des in kirchlicher Trägerschaft befindlichen Kindergartens bietet im Obergeschoss noch Platz für eine dann vierte Regelgruppe, so dass kein Anbau an das Gebäude nötig ist. Aktuell ist die vierte Gruppe bereits behelfsmäßig im Turnsaal untergebracht, was allerdings keine Dauerlösung sein soll. Denn die Kinder möchten auch ihren Turnraum in naher Zukunft wieder nutzen. Eine Ausnahmegenehmigung wurde dennoch noch einmal um zwei Jahre verlängert.

Vor der letzten Renovierung im Jahr 2013 war über einen kompletten Neubau eines gemeindeeigenen Kindergartens nachgedacht worden, weil die Gemeinde immer wieder in ein Gebäude investieren muss, das in kirchlichem Eigentum und auf kirchlichem Grund steht. Dies wurde aber dann nicht nur wegen der entstehenden Konkurrenzsituation, sondern auch mangels geeigneter Standorte und Kosten verworfen.

Die Kosten für den nun anstehenden Umbau konnten noch nicht beziffert werden, klar ist aber schon, dass mit einer rund 50-prozentigen Förderung gerechnet werden kann. Die Umbauarbeiten können voraussichtlich im zweiten Quartal des Jahres 2021 starten. Ein Fertigstellungstermin kann aktuell noch nicht genannt werden.

Im Jahr 2020 werden die Kinder im Kindergarten Mariä Himmelfahrt in einer Krippengruppe und drei Kindergartengruppen betreut. Die Einrichtung ist montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Die pädagogische Kernzeit geht von 8.15 bis 12.15 Uhr. In allen Gruppen wird jedoch von 7.00 bis 7.30 Uhr ein Frühdienst angeboten.

## Ansprechpartner und Anmeldung 2021/22

### KINDERGARTEN

#### „MARIÄ HIMMELFAHRT“

Hauptstr. 33a | 94348 Atting

Tel. 09429/1383

E-Mail: kiga-atting@t-online.de

www.pfarrei-atting.de/kindergarten

**TRÄGER:** Katholische Pfarrkirchenstiftung Atting (Pfarrer Peter Häusler)

**LEITUNG:** Andrea Handl

### ANMELDUNG FÜR DAS NEUE KINDERGARTENJAHR 2021/22

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2021/2022 findet voraussichtlich zu folgenden Terminen statt:

#### FÜR DEN KINDERGARTEN:

am Dienstag, den 9. Februar 2021

#### FÜR DIE KINDERKRIPPE:

am Mittwoch, den 10. Februar 2021

Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten werden wir Informationen bezüglich der Anmeldung auch noch kurz vor den geplanten Terminen auf unserer Homepage veröffentlichen. Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch an uns wenden.

### DANKE

Der Kindergarten möchte sich außerdem ganz herzlich für alle Spenden im Laufe des Jahres 2020 bedanken.



# RADLERRAST „s' Bankerl“

Auf dem Sportgelände neben dem Bewegungspark steht seit Herbst ein schmuckes Bauwerk, das an ein Buswartehäuschen erinnert. Es gehört zu der neuen Radlerrast „s'Bankerl“. Der Name wurde in Anleh-



nung an den früheren Treffpunkt von Burschen und Dorfjugend ganz in der Nähe dieses Platzes gewählt. Bis zum Jahresende wurden noch die Radlständer und die Sitzgelegenheiten montiert. Damit erhält der Labertal-Radweg, der direkt durch Atting führt, einen attraktiven Pausenplatz, der durch den benachbarten Bewegungspark mit den Kneipp-Becken nochmals aufgewertet wird. Die neue Auffahrt ist zugleich der bisher noch fehlende barrierefreie Zugang zum Bewegungspark. Gerne werden auch die Besucher des Bewegungsparks im Sommer diesen schattigen Platz für eine Pause nutzen, es profitiert also auch die Attinger Bevölkerung in hohem Maße von dieser neuen Einrichtung. Zur Finanzierung der Baukosten für das Projekt in Höhe von rund 35.000 Euro steuert das LEADER-Projekt „Radrunde-Golf-Thermenland“ eine 60-prozentige Förderung bei.

# FAIRTRADE: Nachhaltige Waren

Was ist Fairtrade? Das weltweite Handelssystem sorgt dafür, dass die Vorteile des Welthandels ungerecht verteilt sind. „Fairtrade“ ist ein eingetragenes Markenzeichen und kennzeichnet als solches Produkte mit einem Siegel, bei denen bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien des fairen Handelns eingehalten wurden. Die Förderung fairer Handelsstrukturen ist zusätzlich ein entscheidender Baustein zur Bekämpfung von Kinderarbeit und Armut in Entwicklungsländern. Seit 2015 trägt die Gemeinde Atting als erste und einzige im gesamten Landkreis Straubing-Bogen den Ehrentitel „Fairtrade-Gemeinde“. Die Steuerungsgruppe um Cornelia Gradl hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Mitbürger über den Fairen Handel aufzuklären und zu motivieren, beim Einkauf von Importware auf nachhaltige und fair produzierte Produkte zu achten.

Mit viel Engagement, Herzblut und Kreativität organisiert das Fairtrade-Team jedes Jahr verschiedene Verkaufsaktionen und Vorträge. Diese Jahr ließ sich die Steuerungsgruppe etwas ganz Besonderes einfallen. Mit dem Bolterwagen wurden im September und Oktober direkt an der Haustür Waren aus dem fairen Handel angeboten. Dies fand sehr großen Anklang bei den Bürgern und soll deshalb nächstes Jahr wiederholt werden. Außerdem wurde

das Verkaufsangebot um wunderschöne Geschenkpakete erweitert, deren Inhalt im Schaufenster im Bürgerhaus Alte Schule präsentiert wird.

Nach wie vor können jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr Fairtrade-Produkte aus dem Fairtrade-Schrank im Foyer des Bürgerhauses erworben werden. Für die Zukunft soll im Raum der SB-Geschäftsstelle in der Sparkasse ein Automat angeschafft werden, der dann mit Lebensmitteln aus fairem Handel bestückt wird. Das Fairtrade-Team bedankt sich bei allen Bürgern für die Unterstützung.





# UNSERE VEREINE: Ansprechpartner und Infos

Verein	Ansprechpartner	Anschrift	Telefon
Burschenverein Eintracht Atting	Max Leonhardt info@bv-atting.de	Hauptstraße 44, Atting	0160/92896045
Damengymnastikgruppe	Ute Hornburger	Lindenstraße 14a, Atting	09429/9497323
Eisstockclub Atting e.V.	Josef Pleischl, Otto Stadler	Am Sportplatz 1	09429/903401
Fair-Trade-Team	Cornelia Gradl Cornelia-Gradl@amplusmail.de	Am Schulweg 1, Atting	09429/902059
FFW Atting ffw-atting.de	Andreas Rothamer Andreas.Rothamer@gmx.de	Talberg 15, Atting	09429/8177
FFW Rinkam	Christian Kammermeier christian.kammermeier@t-online.de	Hofweg 3, Rinkam	09421/23771
Fitness Factory Atting e.V.	Sabine Zankl	Ahornweg 7, Atting	09429/902053
Fliegerclub Straubing-Wallmühle	Josef Breu sepp.breu@gmx.de	Flugplatzstraße 2, Atting	09429/8469
Ghana Hilfe e.V. www.ghana-hilfe.de	Irmgard Hilmer info@ghana-hilfe.de	Bergstraße 14, Rinkam	09421/831941
IHC Atting e.V. www.ihc-atting.de	Martin Amann Martin-Amann@t-online.de	Ecklfeld 4, Atting	0174/3962020
Kirchenchor Atting	Heinrich Reif HS.Reif@t-online.de	Mühlweg 54, Pilling	09429/8181
Krieger- u. Soldatenkameradschaft	Karl Foidl	Hauptstraße 23, Atting	09429/588
Luftsportverein Straubing e.V.	Klaus Trieb klaus.trieb@onlinehome.de	Flugplatzstraße 2, Atting	0173/8609229
Männergesangsverein Atting	Lothar Biendl	Finkengasse 4, Atting	09429/546
Mutter-Kind-Gruppe	Michaela Gregor	Hauptstraße 61, Atting	09429/4667640
Seniorenrunde	Anna Pellkofer	Wiesendorf 44	09429/1230
Senioren-gymnastik	Ida und Josef Eisenmann	Aumerfeld 6, Atting	09429/1585
Skiclub Chaos chaosatting.de.tl	Oskar Jehl Chaos.Atting@t-online.de	Amselstraße 5, Straubing	0171/9979972
Sportschützen Atting www.sportschuetzen-atting.de	Richard Stadler vorstand@sportschuetzen-atting.de	Hauptstraße 42a, Atting	09429/903141
Sozialverband VDK, OV Atting	Brigitte Heitzer	Hauptstraße 61, Aholting	09429/1269
Tischtennisfreunde Atting e.V. www.tischtennisfreunde-atting.de	Christian Dietz info@tischtennisfreunde-atting.de	Ludwig-Roth.-Ring 2, Atting	0179/2211620

# *Gesundheit und Glück für das Jahr 2021*



*Kaminkehrer gelten als Boten des Glücks. Atting ist die wahrscheinlich einzige Gemeinde im Landkreis mit acht ansässigen Kaminkehrern und darf sich daher als Glücksbotengemeinde bezeichnen. Unser Fotograf Andreas Jerchel hat alle unsere Glücksboten auf einem Bild vereint. Für das Jahr 2021 wünschen sie nur das Beste, viel Glück und Gesundheit.*

Im Bild von links nach rechts: Nico Radlbeck, Anton Drexler, Martin Gruber, Armin Prommersberger, Stephan Schäl, Christoph Eisenschink, Karlheinz Lerner und Daniel Kliche. Foto: fotoschuetze.de